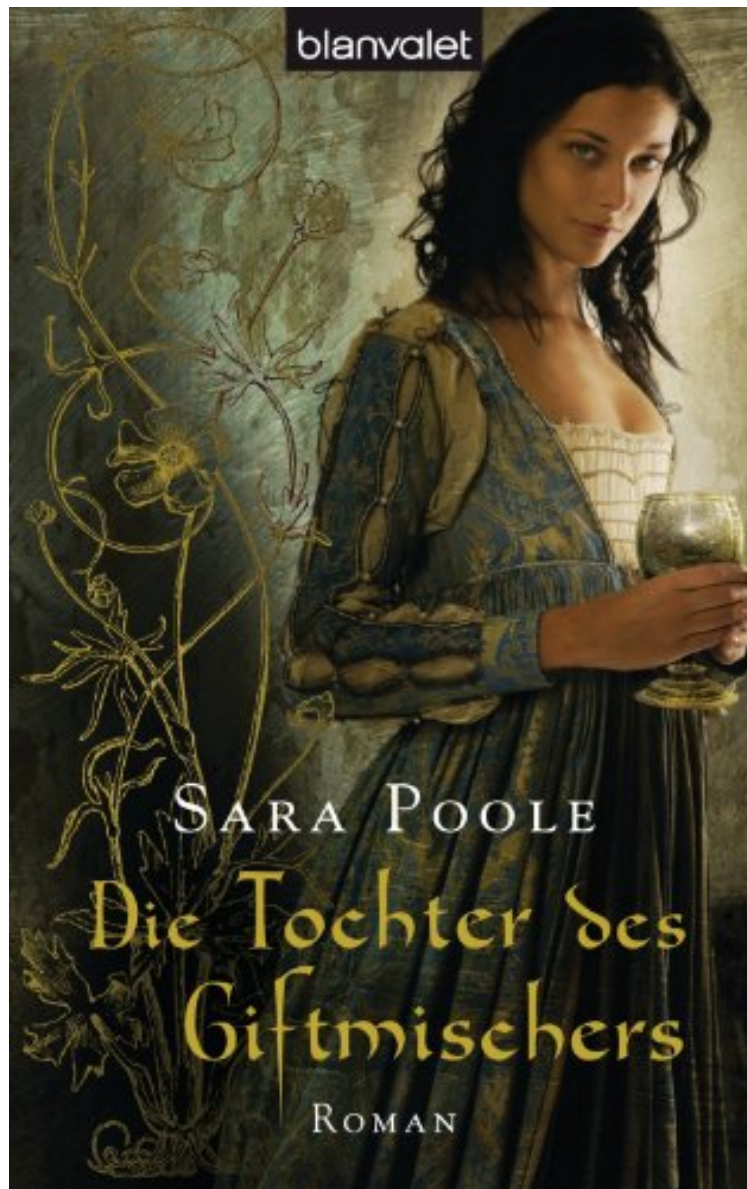


(Free and download) Die Tochter des Giftmischers: Roman

## Die Tochter des Giftmischers: Roman

Von Sara Poole

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #736287 in eBooksVerffentlicht am: 2011-11-15Erscheinungsdatum: 2011-11-15File Name: B0066DO2RM | File size: 74.Mb

**Von Sara Poole : Die Tochter des Giftmischers: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Tochter des Giftmischers: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein packender historischer Krimi zu Zeiten der Borgias...Von Happy End Bcher - NicoleFrancesca Giordanos Vater der im Dienste von Kardinal Rodrigo Borgia stand, in dem er dessen Familie vor heimtckischen Giftanschlgen schtzte, wird

eines Tages ermordet. Francesca, die von Kindesbeinen ebenfalls in die Knste ihres Vaters eingeweiht wurde, schwrt dem Mrder bittere Rache. Um den Posten ihres Vaters zu bekommen und ein Exempel zu statuieren, bringt sie zunchst den neuen Mann Rodrigo Borgia mit Gift um. Ihr gefhrlicher Plan geht auf- statt sie zur Rechenschaft zu ziehen, erkennt Kardinal Borgia Francescas Fhigkeiten und bietet ihr schlielich die Stelle ihres Vaters an. Was Francesca jedoch nicht ahnt, ist, dass der Kardinal einen gefhrlichen Plan verfolgt, den sie nun an ihres Vaters Statt erfllen soll. Dazu muss sie ein tdliches Gift entwickeln, das jedoch nicht als Gift erkennbar sein darf- im Gegenteil muss es so aussehen, als ob der Gettete eines natrlichen Todes starb. Und der Mann, den Francesca fr Borgia tten soll, ist kein geringerer als der momentan amtierende Papst- eigentlich schreckt Francesca vor dieser Tat zurck, doch dann erfht sie, dass der Papst persnlich den Tod ihres Vaters in Auftrag gegeben haben soll und so berdenkt sie noch einmal Kardinal Borgia Befehl. Ihre Mission wird lebensgefhrlich, als sie nach und nach dunkle Geheimnisse erfht, die ihr Vater vor ihr verheimlichte, doch wenigstens hat Francesca zuverlssige Mitverschwrrer, die sie bei ihrem Vorhaben untersttzen wollen -selbst wenn es sie ihr Leben kosten sollte'Die Familie Borgia ist dank einiger hochkartiger TV-Serien zur Zeit in aller Munde und so wundert es nicht, dass man nun auch in literarischer Form mit dieser Familie konfrontiert wird. Aber wer bislang skeptisch war und 'Die Tochter des Giftmischers' lediglich fr den Versuch hlt, auf einen bereits fahrenden Zug aufzuspringen, kann hier beruhigt zugreifen. Ich gebe zu, ich war trotz des sehr ansprechenden Covers zunchst auch recht argwhnisch, doch meine Bedenken haben sich beim Lesen vllig zerstreut.Im Mittelpunkt des Geschehens steht eine sehr ungewhnliche Frauenfigur, die von ihrem Wesen her ganz sicher nicht dem typischen Romanheldinnenprofil entspricht- sie entwickelt durchaus Gefhle fr diverse Personen in ihrem nahen Umfeld- doch sie ist auch in der Lage diese Gefhle fr ihre Mission hinten an zustellen um mglichst effizient zu agieren. So vermutet man zunchst, hinter ihrem nchternen, khlen und abgeklrten Handeln wrde sich eine unsympathische Einzelngnerin verbergen- doch je besser man die Heldin im Laufe des Romans kennen lernt und ihren Dialogen und Gedankengngen folgt (der Roman ist in Ich-Form geschrieben und ab und an wendet sich die Heldin auch an die Leser persnlich) um so mehr Verstdnis entwickelt man unweigerlich fr sie; zumal sie whrend ihrer Aufgabe oft mit sich und ihrem Gewissen hadert, was sie sehr menschlich macht.Sehr stark fand ich die Dialoge zwischen Francesca und diversen Nebenfiguren, wie zum Beispiel Rocco dem Glasmacher, zu dem sie sich trotz eines abgelehnten Heiratsantrag ihrerseits immer noch hingezogen fhlt, oder auch zwischen ihr und Rodrigo Borgia. Die Autorin macht dabei aber keinesfalls den Fehler in Sachen Rodrigo Borgia zu polarisieren- weder stellt sie ihn als Unmenschen dar, noch erklrt sie ihn zum Heiligen. Stattdessen beschrnkt sie sich darauf, historische Tatsachen einzustreuen- wie etwa Borgia Machthunger, seinen Hang zum Familienzusammenhalt, seine Intelligenz und sein intrigantes Rnkespiel.Obwohl man sehr schnell erfht, was Rodrigo Borgia von Francesca erwartet, baut die Autorin den Spannungsbogen danach kontinuierlich auf, um ihn bis zum Ende konstant hoch zu halten. Francescas Mission allein ist es nicht, die die grten Spannungsmomente verspricht, sondern ein gefhrlicher Widersacher und Eiferer, der Rnke schmiedend und fr seine Sache mordend durch Rom streift und Francesca das Handwerk legen will.Einmal begonnen, konnte ich diesen historischen Roman nicht mehr aus den Hnden legen- es ist ein echter Pageturner und fast schon eher als historischer Krimi zu bezeichnen, als ein reiner historischer Roman zu sein.Ein wenig mehr Hintergrund htte ich mir Francescas Arbeit als 'Giftmischerin' betreffend gewnscht- zwar baute die Autorin diverse Szenen ein, in denen sie ihre Heldin mit gewissen Mixturen hantieren lie, doch diese wurden leider etwas zu sprlich eingesetzt.Dafr sind sowohl Haupt als auch die wichtigsten Nebenfiguren hervorragend charakterisiert und haben Tiefe- auch verstrmt der Roman sehr viel historisches Flair, so dass einem Lesevergnngen fr Fans historischer, zugegeben etwas dsterer Lektre, nichts mehr im Wege steht. Ich jedenfalls bin sehr begeistert und angenehm berrascht von 'Die Tochter des Giftmischers' gewesen und bin gespannt, ob es noch weitere Fortsetzungen ber Francesca geben wird.Eine Rezension von Happy End Bcher.de (NG)1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erst begeistert, dann naja ... Von AmberIch will es kurz machen, weil eine andere Rezension meiner Meinung nach bereits sehr gut die Strken des Buches wiedergibt: Eine ungewhnliche, charaktervolle, absolut gelungene Heldin, eine originelle Story und eine sehr individuelle, gekonnte Schreibweise. Erst konnte ich das Buch gar nicht mehr aus der Hand legen, weil mich die dichte, lebendige Atmosphre und die spannende Handlung wirklich gepackt hatten.Ich mochte vor allem den zugleich knapp-nchternen und dster-leidenschaftlichen Stil, eine Mischung, die man sonst nicht oft hat. Da bersieht man es schon mal grozrig, dass frhlich mit gebrochenen (oder wohl eher doch nicht!) Rippen durch die Straen gelaufen wird.Das hielt jedoch nur bis etwa zur Hlfte des Buches an. Grund: Der Hhepunkt, den ich eigentlich zum Ende des Buches hin erwartet hatte, berfiel mich wie ein Schwall Wasser mitten ins Gesicht. Worum es dabei ging - wirklich eine toll umgesetzte Idee! - darf ich hier natrlich nicht verraten, aber nach so einem Szenario konnte mich die darauf folgende altbekannte Schurkenjagd nach dem persnlichen - und sehr schnell entlarvten Widersacher - nicht mehr reizen. Ich muss zugeben, dass ich das Buch nach dieser Enttuschung nicht mehr zu Ende lesen mochte. Es liegt jetzt schon ein paar Wochen im Schrank, ohne dass ich es noch einmal zur Hand genommen htte, und das ist fr mich kein gutes Zeichen. Die Autorin mge mir verzeihen, dass ich ihr diese Chance nicht mehr gegeben habe.Was mich irgendwann auch zu stren anfang war, dass die Hauptperson eine solche Schwche fr schne Mnner hat, dass sie auf jede gefllige Visage hereinflt. Man muss zugeben, dass Francesca eine sehr glaubwrdische und ehrlich entworfene Person ist, aber mit so viel fleischlicher Schwche konnte ich mich nicht gut identifizieren. Ist

natürlich Geschmackssache. Schade ist auch, dass die anderen Protagonisten sehr flach und blass bleiben und kaum Substanz entwickeln. Keine Geschmackssache ist, dass die Autorin kaum geschichtliches Wissen vermitteln. Ich wüte vor der Lektüre nicht das Geringste über die Geschichte des mittelalterlichen Roms und die Borgias, und leider bin ich jetzt nicht eine Spur schlauer als vorher. Nicht, dass es für das Verständnis der Geschichte wirklich nötig wäre, historische Fakten zu kennen, aber nur wer bereits "vorgebildet" ist, kann tatsächlich den Hintergrund des Romans verstehen. Irgendwie passt das natürlich, denn die Ich-Erzählerin geht davon aus, sich an Leser ihrer eigenen Zeit zu wenden, aber ... Auch über das wahnsinnig interessante Gebiet des Giftmischens wird kaum etwas erzählt. Die Heldin hat diesen Beruf, und das war es größtenteils. Auch hier wird das wieder glaubwürdig damit begründet, dass Francesca ihre Leser bewusst nicht in ihre Geheimnisse einweihen möchte. Diese Entscheidung hat ihren Reiz, was den Schreibstil angeht, lie mich aber ziemlich unbefriedigt zurück. Alles in allem kann man wohl sagen, dass der Roman großes Potential hat, das er aber nicht entfalten kann, weil er einfach zu viele Lücken nicht zu füllen vermag. Er ist durchaus zu empfehlen, wenn man etwas sucht, das mal ein bisschen anders ist, und er liest sich auch sehr kurzweilig und erfrischend. Aber meine Erwartungen konnte es schließlich nicht erfüllen.

Kurzbeschreibung  
Gier und Gewalt, Gift und Galle  
Im schwel-heißen Sommer 1492 braut sich hinter den Mauern der Heiligen Stadt Rom Böses zusammen. Als ihr Vater einem brutalen Mord zum Opfer fällt, verschafft sich die junge Francesca Giordano Zutritt zum Hof der Borgia, indem sie sich das Vertrauen der mächtigsten Familie Roms erschleicht. Doch ihr wahres Streben ist, den Tod ihres Vaters zu rächen. Die Suche nach den Mördern wird zu einer atemberaubenden Jagd durch Paläste, die dsteren Gassen des jdischen Ghettos bis hinein ins Herz des Vatikans

Kurzbeschreibung  
Gier und Gewalt, Gift und Galle  
Im schwel-heißen Sommer 1492 braut sich hinter den Mauern der Heiligen Stadt Rom Böses zusammen. Als ihr Vater einem brutalen Mord zum Opfer fällt, verschafft sich die junge Francesca Giordano Zutritt zum Hof der Borgia, indem sie sich das Vertrauen der mächtigsten Familie Roms erschleicht. Doch ihr wahres Streben ist, den Tod ihres Vaters zu rächen. Die Suche nach den Mördern wird zu einer atemberaubenden Jagd durch Paläste, die dsteren Gassen des jdischen Ghettos bis hinein ins Herz des Vatikans  
ber den Autor und weitere Mitwirkende  
Sara Poole ist das Pseudonym einer New-York-Times-Bestseller-Autorin, die sich mit ihren historischen Romanen einen neuen Markt erobert. Ihre langjährige Faszination für das Italien der Renaissance und die Borgia im Speziellen, brachte sie in diese neue Richtung. Sie hegt außerdem ein besonderes Interesse an der Botanik und vor allem giftigen Pflanzen. Sara lebt zusammen mit ihrem Mann und einer ganzen Horde von Tieren in Connecticut. Die Tochter des Giftmischers ist Sara Pooles erster historischer Roman.